

Bericht Einführung eines weiteren Tagesstrukturmodells in der Gemeindeschule Freienbach



Autorinnen

Regula Spirig Esseiva, Dozentin Zentrum Schule und Entwicklung, Pädagogischen Hochschule Zürich
und Mitarbeitende der Gemeindeschule Freienbach

Zürich und Pfäffikon im Oktober 2022

Inhalt

Bericht Einführung eines weiteren Tagesstrukturmodells in der Gemeindeschule Freienbach.....	1
Zusammenfassung – bzw. Abstract.....	3
Ausgangslage:.....	4
Ziel des Berichts.....	4
Übersicht zur Situation in Freienbach: Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen, Entwicklung Nutzung Betreuungsangebote	4
Situation am Standort Schwerzi in Freienbach	6
Warum Tagesschule – gesellschaftliche Entwicklungen und pädagogische Überlegungen	6
Erfahrungen der Standorte Bäch und Wilen	6
Kinderzahlen und pädagogisch-strukturelle Neuerungen.....	6
Nähe von Schule und Betreuung.....	7
Varianten einer Tagesschule in Pfäffikon.....	7
Standort Felsenburgmatte	7
Standort Steg.....	7
Betreuungsgruppen.....	7
Leitung der schulischen Betreuungsangebote und Betreuungsteams.....	7
Räumliche Überlegungen	8
Kosten.....	8
Ausblick.....	9
Auswirkungen einer weiteren Tagesschule in Pfäffikon	9
Empfehlungen	10
Weiteres Vorgehen	10

Zusammenfassung – bzw. Abstract

Die Übernahme der Betreuungsangebote an den Standorten Bäch und Wilen sind eine Erfolgsgeschichte. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen liegt über den Erwartungen. Bezüglich Qualität der Angebote und Zusammenarbeit zwischen Schule und Betreuung zeigen sich bereits nach kurzer Zeit grosse Fortschritte. Aufgrund dieser Entwicklungen innerhalb der letzten eineinhalb Jahre, aber auch wegen allgemeiner gesellschaftlicher Veränderungen, empfiehlt es sich für die Gemeinde Freienbach, auch in Pfäffikon an den Standorten Steg und Felsenburgmatte eine modulare Tagesschule aufzubauen und einzurichten. Die Kostenfolgen für diesen Schritt lassen sich aus den bereits bestehenden Angeboten gut ableiten.

Ausgangslage:

Aus der Gemeindeversammlung vom 10.12.21 ging der Antrag hervor, die Einführung eines Tagesstrukturmodells an einem weiteren Standort der Gemeindeschule Freienbach zu prüfen. Der daraus folgende Antrag lautet wie folgt:

Beim Konto 80400 sollen zusätzlich 20'000 Franken eingestellt werden. Damit soll abgeklärt werden, was die Einführung eines Tagesstrukturmodells an einem weiteren Schulstandort kosten würde und wie sich dieses Angebot finanzieren könnte. Es ist die Auswirkung auf alle Schulstandorte zu prüfen. Bis spätestens zur Budgetgemeinde vom Dezember 2022 soll über die Ergebnisse der Abklärungen Bericht erstattet werden.

Mit diesem Bericht soll dem Antrag Folge geleistet werden. Die Grundlagen bilden von Gemeindeseite das «Betriebskonzept Modulare Tagesschule» und das «Reglement für Eltern und Kinder» (vgl. Webseite).

Nach der Antragsstellung hat sich die Situation innerhalb von 3 Monaten so verändert, dass kurzfristig eine modulare Tagesschule unter der Verantwortung der Schule am Schulstandort Wilen eröffnet wurde. Wären die bis anhin privat angebotenen Tagesstrukturen in Wilen geschlossen worden, hätten möglicherweise etliche Familien ihre Kinder an private Schulen angemeldet. Es liegt jedoch im Interesse der Gemeinde, möglichst viele Schülerinnen und Schüler mit einer attraktiven öffentlichen Schule abzuholen und damit für Chancengerechtigkeit, eine gute Durchmischung der Schülerschaft und damit für eine starke Gemeindeschule zu sorgen.

Der vorliegende Bericht beschäftigt sich deshalb mit der Einrichtung einer dritten modularen Tagesschule in Pfäffikon.

Ziel des Berichts

Der Bericht gibt eine Übersicht über die Entwicklungen und mögliche Varianten modularer Tagesschulen an den Schulstandorten der Gemeindeschule Freienbach.

Übersicht zur Situation in Freienbach: Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen, Entwicklung Nutzung Betreuungsangebote

Nach einer stetigen Abnahme der Zahl der Schülerinnen und Schüler an der Gemeindeschule Freienbach hat sich in den letzten Jahren die Schülerinnen- und Schülerzahl von 940 eingependelt (vgl. Tabelle 1). Die jährlichen Schwankungen sind gering. Es ist davon auszugehen, dass die Schülerinnen- und Schülerzahlen in diesem Bereich von 950 bleiben werden.

Tabelle 1: Übersicht zur Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen, Quelle: Bildungsstatistik

2010 /11	2011 /12	2012 /13	2013 /14	2014 /15	2015 /16	2016 /17	2017 /18	2018 /19	2019 /20	2020 /21	2021 /22	2022 /23
1024	1019	994	977	958	939	945	930	929	938	929	937	949

Bei der Nutzung der schulischen Betreuungsangebote (modulare Tagesschulen der Standorte Bäch und Wilen) zeigen sich folgende Zahlen (vgl. Tabelle 2):

Am Standort Bäch besuchten im Schuljahr 2021/2022 rund 55% der Schülerinnen und Schüler mindestens ein Modul in der Betreuung. Ein Jahr später waren es bereits 57%. Durchschnittlich wählten die Eltern für die angemeldeten Kinder in beiden Schuljahren drei Module pro Woche (Tendenz leicht steigend). Am stärksten nachgefragt war die Mittagsbetreuung.

In der neu von der Gemeinde betriebenen modularen Tagesschule Wilen besuchten im ersten Semester des Schuljahrs 2022/23 113 von 243 Kindern Betreuungsmodule, was 47% entspricht.

Durchschnittlich wählten die Eltern für die in der Tagesschule angemeldeten Kinder 2.5 Module pro Woche. Am stärksten nachgefragt war auch hier die Mittagsbetreuung.

Tabelle 2: Nutzung der schulischen Betreuungsangebote an den Tagesschulen Bäch und Wilen

	Tagesschule Bäch, Schuljahr 2021/22 Schülerinnen und Schüler Total 116		Tagesschule Bäch, Schuljahr 2022/23 Schülerinnen und Schüler Total 136	Tagesschule Wilen, Schuljahr 2022/23 Schülerinnen und Schüler Total 242
	01 Semester	02 Semester	01 Semester	01 Semester
Belegungen	200	196	262	285
Morgen/Mittag	5	7	10	02
Mittag	104	125	125	217
Mittag/Abend	61	55	77	41
Ganzer Tag	30	9	50	25
Kinder Zyklus 1 (KG – 2. Klasse)	37	38	39	51
Kinder Zyklus 2 (3. – 6. Klasse)	24	25	39	262
Total Kinder	61	63	78	313

Die Situation in Pfäffikon

Die Standorte in Pfäffikon (Schulen Steg und Felsenburgmatte) verzeichnen aktuell die höchsten Schülerinnen- und Schülerzahlen in der Gemeinde Freienbach). Hier besteht bisher lediglich ein Mittagsangebot (Mittagsmodul).

Tabelle 3: Auslastung Mittagsbetreuung Freienbach und Pfäffikon (Steg und Felsenburgmatte)

Standort	01 Semester 2021/22		02 Semester 2021/22		01 Semester 2022/23	
Freienbach	Angemeldete Kinder 21	Durchschnittliche Belegung pro Tag 10	Angemeldete Kinder 38	Durchschnittliche Belegung pro Tag 18	Angemeldete Kinder 38	Durchschnittliche Belegung pro Tag 20
Steg	Angemeldete Kinder 29	Durchschnittliche Belegung pro Tag 15	Angemeldete Kinder 52	Durchschnittliche Belegung pro Tag 35	Angemeldete Kinder 56	Durchschnittliche Belegung pro Tag 40
Felsenburg- matte	Angemeldete Kinder 49	Durchschnittliche Belegung pro Tag 28	Angemeldete Kinder 62	Durchschnittliche Belegung pro Tag 40 Kinder	Angemeldete Kinder 63	Durchschnittliche Belegung pro Tag 42

Die Zahlen aus den Mittagsbetreuungsstandorten Freienbach und Pfäffikon zeigen, dass auch hier die Nachfrage steigend ist (vgl. Tab. 3). Die Mittagsbetreuung wird an den Wochentagen (ohne Mittwoch) angeboten. Die Anzahl Betreuungstage pro Kind bei den angemeldeten Kindern ist leicht steigend.

Anmeldungen von Kindern vom wohnortsnahen Schulstandort an Orte mit Tagesbetreuung sind Einzelfälle. Die Bindung an den Schulstandort scheint stärker als der Bedarf an Tagesbetreuung.

Aufgrund der grossen Nachfrage der Mittagsbetreuung an den Standorten Steg und Felsenburgmatte kann davon ausgegangen werden, dass auch Morgen- und Abendmodule von den Eltern genutzt werden würden. Die Weiterentwicklung der schulischen Betreuungsangebote an den Schulstandorten in Pfäffikon ist deshalb angezeigt.

Situation am Standort Schwerzi in Freienbach

Am Standort Schwerzi in Freienbach ist die Nachfrage nach Mittagsbetreuung ebenfalls steigend. Die guten öffentlichen Verkehrsverbindungen nach Bäch und die bereits sehr gut funktionierende Zusammenarbeit mit Bäch, bieten den Eltern die Möglichkeit, ein Kind mit einem grösseren Betreuungsbedarf als der Mittagsbetreuung in Bäch anzumelden und dort zu beschulen. Ein Ausbau zu einer Tagesbetreuung drängt sich an diesem Standort im Moment nicht auf.

Warum Tagesschule – gesellschaftliche Entwicklungen und pädagogische Überlegungen

Wie der obenstehenden Übersicht zur Nutzung der schulischen Betreuungsangebote zu entnehmen ist, stellen schulische Tagesstrukturen ein gesellschaftliches Bedürfnis dar und sind mehrheitlich unbestritten¹. So lässt sich auch der eingangs beschriebene Antrag aus der Gemeindeversammlung verstehen.

Die verbesserte Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist nur ein, wenn auch gewichtiger Faktor, der für schulische Tagesstrukturen und Tagesschulen spricht. Daneben unterstützen qualitativ hochstehende Betreuungsangebote, die mit der Schule verzahnt sind, die Chancengerechtigkeit für die Schülerinnen und Schüler. Die Verzahnung von Schule und Betreuung zeigt sich insbesondere in der pädagogischen Ausrichtung (pädagogische Konzeption) und in der multiprofessionellen Zusammenarbeit von Betreuungs- und Lehrpersonen. Bilden Unterricht und Betreuung ein Ganzes, entsteht für die Schülerinnen und Schüler ein Lebensraum, in dem sie sich entwickeln und lernen können (vgl. dazu QuinTaS: Qualität in Tagesschulen und Tagesstrukturen, hep 2017).

Mit einem guten, mit der Schule verbundenem Betreuungsangebot stärkt die Gemeinde Freienbach ihre öffentliche Schule. Das macht sie konkurrenzfähig in Bezug auf die privaten Schulen der Region und gewährleistet eine gute Zusammensetzung der Schülerinnen- und Schülerschaft.

Erfahrungen der Standorte Bäch und Wilen

Nachdem die Tagesstrukturen von privaten Anbietern in die Verantwortung der Gemeinde übergegangen sind, stiegen einerseits die Zahlen und andererseits die Schnittpunkte zur Schule.

Kinderzahlen und pädagogisch-strukturelle Neuerungen

Während in Bäch der Anteil von Kindern in den Betreuungsmodulen sukzessive anstieg, besuchte in Wilen nach kürzester Zeit fast jedes zweite Kind das Angebot (vgl. Tabelle 2, oben). Erfahrungen anderer Gemeinden zeigen, dass die Nachfrage über längere Zeit ansteigt und sich dann in der Regel bei 50-70% einpendelt.

Insbesondere die Mittagsbetreuung ist an den verschiedenen Standorten mittlerweile auf einem Level angekommen, welches die Mitarbeitenden vor logistische Herausforderungen stellt und an die Grenzen der feuerpolizeilichen Vorgaben stösst. Deshalb wurden Überlegungen zu pädagogisch-strukturellen Veränderungen im Mittagsbetrieb angestellt. Die Kinder sind stufenspezifischen Gruppen zugeteilt und essen gestaffelt. Damit werden die Mahlzeiten ruhiger und vor oder nach dem Essen bleibt genug Zeit, eigenen Interessen, dem Spiel mit anderen oder einer ruhigen Tätigkeit nachzugehen. Dabei wird mehr Wert auf die Selbstbestimmung der Schülerinnen und Schüler gelegt und damit ihre personale Kompetenz gefördert. Die Räume werden so gestaltet, dass sie den Bedürfnissen der Kinder Rechnung tragen und eine gute Orientierung ermöglichen. Die Mitarbeitenden beobachten die Veränderungen sorgfältig und nehmen laufend Anpassungen vor.

¹ In der Stadt Zürich wurde am 25.9.22 die Einführung der flächendeckenden Tagesschule mit über 80% Zustimmung von der Stimmbevölkerung angenommen. Dabei sprachen sich die Abstimmenden ausserdem für eine kostenintensivere Variante der Ausgestaltung aus.

Nähe von Schule und Betreuung

Mit dem Wechsel der Betreuungsangebote in die Verantwortung der Gemeinde sind die Schnittpunkte von Betreuung und Unterricht gewachsen. Die Schulleitung und die Leitung Betreuung der Standorte arbeiten regelmässig und eng zusammen. Verschiedene Räume (bspw. Bibliotheken, Turnhallen oder Küchen) werden sowohl während der Unterrichts- als auch während der Betreuungszeiten genutzt, was weniger Leerstand zur Folge hat. Die professionellen Kompetenzen von Lehr- und Betreuungspersonen werden zusammengebracht und bilden eine neue Ressource für die Standorte. Das alles trägt zu einem vielseitigen und qualitativ hochstehenden Angebot für die Kinder bei, welches sie in ihrer Entwicklung fördert und die Schule als Lebensraum attraktiver macht. Betreuungs-, Lehr- und Führungspersonen sehen in diesen Entwicklungen einen Gewinn sowohl für die Schule als auch die Betreuung.

Varianten einer Tagesschule in Pfäffikon

Wie oben beschrieben sprechen die Zahlen der Mittagbetreuung in Pfäffikon für einen Ausbau zur modularen Tagesschule der Standorte Steg bzw. Felsenburgmatte. Dabei sind verschiedene Varianten denkbar, die im Folgenden ausgeführt werden.

Bei der Ausgestaltung sollten pädagogische Ziele verfolgt bzw. definiert und dafür die Erfahrungen der Standorte Bäch und Wilen genutzt werden. Altersgerechte, vielseitige Angebote, welche die Selbstbestimmung der Kinder ermöglichen sowie eine Verzahnung von Schule und Betreuung führen dabei zu einer hohen Qualität, welche von den Kindern und Eltern gern genutzt wird.

Standort Felsenburgmatte

Am Standort Felsenburgmatte sollen alle Module (Morgen, Mittag und Nachmittag) für Kinder vom Kindergarten bis zur dritten Klasse eingerichtet werden. Bei der Kindergarten zuteilung ist darauf zu achten, dass Kinder, welche Betreuungsangebote in Anspruch nehmen werden, nach Möglichkeit den Kindergarten Felsenburgmatte besuchen werden. Damit bleiben die Wege zwischen Kindergarten und Betreuungslokalen kurz.

Standort Steg

Am Standort Steg umfasst das eventuelle zukünftige Angebot das Mittags- und das Nachmittagsmodul für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse. Die Kinder dieser Stufe können zusätzlich bei Bedarf das Morgenmodul am Standort Felsenburgmatte besuchen.

Betreuungsgruppen

In der Regel besuchen die Kinder die Betreuungsangebote ihres Schulstandortes. Je nach Anzahl der Kinder, können mehrere Gruppen geführt werden, bspw. nach Alter unterteilt.

Leitung der schulischen Betreuungsangebote und Betreuungsteams

Die standortspezifischen Betreuungsangebote werden durch eine qualifizierte Leitung Betreuung geführt. Sie ist für die pädagogische, operative und personelle Führung verantwortlich und arbeitet eng mit der Schulleitung und dem Schulteam zusammen.

Es kann pro Standort eine Leitung mit einem Betreuungsteam eingesetzt werden oder eine übergeordnete Leitung für beide Standorte, welche ein oder zwei Betreuungsteams führt. Für eine bessere Verzahnung von Schule und Betreuung wird erstere Variante favorisiert.

Ebenfalls zur Förderung der Verzahnung von Betreuung und Schule wird die Mitarbeit von Lehrpersonen in der Betreuung, insbesondere im Mittagsmodul, sowie der Einsatz der Fachpersonen Betreuung im Unterricht (bspw. als Klassenassistenten) begrüsst und gefördert. Die Zusammenstellung der Betreuungsteams wird unter der Prämisse vorgenommen, dass eine

altersgerechte, qualitativ hochstehende Betreuung massgeblich durch ausgebildetes Personal gewährleistet wird.

Räumliche Überlegungen

Standort Felsenburgmatte:

Für die Mahlzeiten und allgemeine Betreuungsangebote steht der Betreuungspavillon zur Verfügung. Zusätzlich können die Turnhalle, der Singsaal, der Werkraum, die Bibliothek und der Pausenplatz für die Betreuung genutzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Bedürfnisse weiterer Nutzerinnen und Nutzern zwar berücksichtigt werden, die Betreuung aber als schulisches Angebot prioritär behandelt wird. Für die Betreuung sind demnach keine baulichen Massnahmen notwendig. Ausserdem kann der Aussenraum daraufhin überprüft werden, ob er den Anforderungen einer Nutzung über den ganzen Tag hinweg genügt.

Standort Steg:

Sollte entschieden werden, dass am Standort Steg ein Nachmittagsmodul eingeführt wird, müsste ein fixer Betreuungsraum für dieses Modul eingerichtet werden, der vielseitige Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten zulässt und den Unterrichtsbetrieb nicht einschränkt. Der dafür erforderliche Budgetrahmen müsste erst erhoben werden.

Kosten

Zur Berechnung der Betriebskosten für die Standorte Felsenburgmatte und Steg kann auf jene für die Tagesschule Bäch zurückgegriffen werden (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4: Kostenaufstellung für die Tagesschule Bäch

	Eingeschriebene Kinder	
	Soll	Ist
Montag	45	49
Dienstag	37	48.5
Mittwoch	22	14.5
Donnerstag	43	50.5
Freitag	34	35.5
Total	181	198
(ganztags)	42	19.5
(Morgen-Mittag)	13	6
(Mittag)	76	114.5
(Mittag-Abend)	50	58

	Kosten in CHF	
Besoldungen Betreuung	295'000	321'200
Verbrauchsmaterial etc.	18'000	12'730
Mahlzeitendienst	110'600	88'700
Miete	45'000	45'000
Reinigung (int. Verrechnung)	22'000	22'000
Schulleitung (int. Verrechnung)	5'000	5'000

IT, Admin, Inkasso (int. Verrechnung)	10'000	10'000
Total Kosten	505'600	504'630
Ertrag	343'000	319'600
Nettokosten	162'600	185'030
pro Kind/pro Schuljahr	898	934

Die Hochrechnungen aus dem Jahr 2020 zu den Kosten der Tagesschule Bäch für das Schuljahr 21/22 zeigen sich als präzise (vgl. Tabelle 4). Im Folgenden einige Erläuterungen dazu:

Die Belegung von angenommenen 181 angemeldeten Kindern ist mit 198 übertroffen. Allerdings ist die Nachfrage nach Ganztagesplätzen nicht so hoch wie vorher angenommen (angenommen: 42, tatsächlich gebucht: 19.5). Ebenfalls tiefer liegen die Morgen-Mittagbetreuungen (6 Buchungen anstelle von angenommenen 13). Dies wird aber durch die leicht erhöhten Belegungen in der Mittag-Abendbetreuung kompensiert (50 angenommen, 58 gebucht). Deutlich über den Erwartungen liegt die Nachfrage bei der Mittagsbetreuung (76 angenommen, 114.5 gebucht).

Die Besoldungskosten der Betreuungspersonen liegen 9% über den Schätzungen. Dabei zeigt sich, dass es sehr herausfordernd ist, die Stellen überhaupt besetzen zu können. Fachkräftemangel und die Nähe zu Zürich schlagen sich auf die Kosten nieder. Die Mittagsverpflegung fällt kostenmässig tiefer aus als budgetiert. Da die Fachfrauen Betreuung das Vorbereiten, Schöpfen und Aufräumen in der Mittagszeit übernehmen, ist dies kostengünstiger, als wenn der Caterer Schöpfpersonal zur Verfügung stellt.

Der Kostendeckungsgrad bei der Tagesschule Bäch beträgt 63,3% durch die Eltern, 36,7% durch die Gemeinde – budgetiert wurden 67% durch Elternbeiträge und 33% durch die Gemeinde.

Alles in allem lässt sich sagen, dass jedes Kind, welches die Tagesbetreuung besucht, pro Schuljahr Betreuungskosten von insgesamt ca. 950 CHF verursacht. Aus dem geplanten Betreuungsvolumen lassen sich somit die laufenden Betriebskosten für die Gemeinde ableiten.

Ausblick

Mit dem Wachstum der schulischen Tagesstrukturen müssen auf Gemeindeebene längerfristig folgende Überlegungen geprüft werden:

- Einsetzung einer Leitung Tagesschulen, welche pädagogisch, operativ, personell und organisatorisch die Standorte der Tagesschulen führt (analog der Rektorin für die Führung der Schulen)
- Einrichten einer eigenen Administrationsstelle für die Tagesschulen (inkl. zweckdienlicher IT-Lösungen)

Bislang haben bestehende Funktionen und Abteilungen diese zusätzlichen Aufgaben bewältigt, was aber längerfristig nicht zu gewährleisten ist. Eine solche Neuorganisation ist selbstredend mit zusätzlichen Kosten verbunden.

Auswirkungen einer weiteren Tagesschule in Pfäffikon

Die Einrichtung einer Tagesschule in Pfäffikon an den Standorten Steg und Felsenburgmatte könnte bei den bestehenden Tagesschulen zu einzelnen Abgängen führen. Familien, welche bspw. die Tagesschule Bäch gewählt haben, aber in Pfäffikon wohnen, könnten ihr Kind entsprechend umteilen

lassen. Für die betreffenden Kinder könnte sich ein Wechsel jedoch längerfristig als Vorteil erweisen, weil er zu ihrer besseren Vernetzung am Wohnort führt. Wie oben erwähnt, scheint jedoch die Bindung an den Schulstandort stärker als der Bedarf nach Tagesbetreuung, weshalb es sich hierbei nur um einzelne Kinder handelt.

Aufgrund der Erfahrungen der Standorte Wilen und Bäch und der Ergebnisse verschiedener Studien ist mit folgenden positiven Wirkungen zu rechnen:

- Die Kinder gewinnen durch den Besuch schulischer Tagesstrukturen einen breiteren und vertiefteren Zugang zum Lern- und Lebensraum Schule. Sie haben erweiterte Möglichkeiten zur Entwicklung ihrer sozialen und personalen Kompetenzen und erfahren mehr Chancengerechtigkeit.
- Die berufsübergreifende Zusammenarbeit wird gestärkt. Durch den Austausch zwischen Betreuungs- und Lehrpersonen wachsen die professionellen Wissensbestände an den Standorten. Diese können für die Weiterentwicklung der Betreuungs- und Unterrichtsangebote genutzt werden. Der multiprofessionelle Blick auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler ermöglicht ausserdem eine differenziertere Unterstützung ihrer individuellen Entwicklungen.
- Die Schulräume werden über den ganzen Tag hinweg vielseitig und besser genutzt.
- Die Gemeinde stärkt die öffentliche Schule, indem sie ein gesellschaftliches Bedürfnis aufgreift und sorgfältig und qualitätsbewusst umsetzt.

Empfehlungen

Damit für die Schülerinnen und Schüler ein gut vernetzter Ganzttag entsteht, soll je Standort ein von einer Leitung Betreuung geführtes Angebot mit einem Betreuungsteam aufgebaut werden. Das Wissen und die Strukturen der bestehenden Mittagsbetreuung sollen produktiv für den Aufbau der modularen Tagesschule genutzt werden.

Weiteres Vorgehen

Der vorliegende Bericht der Pädagogischen Hochschule Zürich und Mitarbeitenden der Gemeindeschule Freienbach wird den Verantwortlichen der Gemeinde vorgelegt.